



Frühjahr 2013

## Jahresbericht des Präsidenten 2012

› Von Ulrich Straub

### Aktivitäten

Der Vorstand traf sich insgesamt zu 3 Sitzungen, um ein vielfältiges Vereinsjahr zu gestalten.

Die Aktivitäten des Vereinsjahrs 2012 begannen schon am 19. Januar mit dem Besuch des Historischen Museums in Luzern zur Theatertour «New Switzerland». 16 Mitglieder konnten die abenteuerliche Reise eines Surseer Arztes 1831 nach Illinois mitverfolgen. Der zweite Anlass, der Besuch des Fotomuseums Winterthur mit den Sonderausstellungen «Bernd und Hilla Becher: Bergwerke und Hütten/Industrieland-schaften» sowie «Wolkenstudien», konnte leider mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Für die Generalversammlung am 27. April kamen wir in den Genuss einer spannenden Betriebsbesichtigung, welche durch die Produktion der Roche Diagnostics, Rotkreuz, führte.

Die öffentlichen Frühlingsführungen unter der Leitung von Urs und Monika Schnider fanden am 20. April in Cham und am 28. April in Zug statt. Die öffentlichen Herbstführungen fanden im Vereinsjahr am 5. Oktober in Zug und am 6. Oktober in Cham ebenfalls durch das Ehepaar Schnider statt. Besten Dank für ihr andauerndes Engagement!

Am 24. Oktober öffnete das Zuger Depot für Technikgeschichte ZDT seine Tore für unseren Verein - besonderes Augenmerk galt dem neu angelieferten Brückenpanzer 68/88. Am 3. November lud das Staatsarchiv des Kantons Zug anlässlich des Schweizerischen Archivtags zum Tag der offenen Tür ein (Thema: Industrie im Kanton Zug - Spurensuche im Archiv). Unser Verein war mit einem Stand vertreten, der auf reges Interesse stiess.

Ein besonderes Highlight war die Buchpräsentation des Pioniere-Bandes über «Karl Heinrich Gyr», die sowohl am 15. als auch am 29. November in der Shedhalle durchgeführt wurden. Insgesamt mehr als 200 Personen folgten der Einladung und folgten den spannenden Ausführungen des Autors Matthias Wiesmann sowie von Theo Henggeler, der Exponate aus allen Epochen der Landis & Gyr erläuterte. An diesen Anlässen, die dank Sponsoren und der Unterstützung durch den Kanton und die Stadt Zug beinahe kostenneutral durchgeführt werden konnten, wurde 16 neue Mitglieder gewonnen.

Die Geschäftsstellenleiterin, Matthia Diener, beendete ihr Anstellungsverhältnis mit der NESINCO Gruppe per 31. Dezember und übergab daher ihre Aufgaben an ihre Nachfolgerin Frau Stephanie Aubert. Wir heissen Frau Aubert herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Arbeit.

### Industriepfad Stadt Zug

Geplant sind Führungen mit verschiedenen Schwerpunkten über die Industriegeschichte der Stadt Zug. Diese sollen ebenfalls Eingang in der 2013 neu geplanten Homepage des IPL finden.

### Theilerhaus (Plattform für die Vermittlung der Zuger Industrieentwicklung und -geschichte)

Die Zusammenarbeit zwischen der Burg Zug, (Frau Dr. Daniela Ball), dem «Hausgeist» (Ueli Kleeb und Michael van Orsouw) und uns entwickelt sich sehr gut. In zwei Sitzungen mit dem Bildungsdirektor Schleiss und dem kantonalen Amt für Kultur (Prisca Passigatti) ist unser Projekt thematisiert worden. Der IPL hat dem Kanton zudem ein Finanzierungskonzept für das PITZ zugestellt. Der Präsident des IPL rechnet mit Gesamtkosten von rund CHF 1'000'000.--. Das Finanzierungskonzept des IPL geht davon aus, dass ca. 50 % der Kosten für die Erstellung der industriegeschichtlichen Ausstellung privat erfolgen muss und rund CHF 500'000.-- über das Budget der Bildungsdirektion erfolgen kann. Der Industriepfad kann aus seinen angesparten Mitteln und teilweise bereits für dieses Projekt gespendeten Geldern rund CHF 100'000.-- investieren.

Rund CHF 400'000.-- werden von der Wirtschaft, Stiftungen und Gönnern getragen werden müssen. Änderungen in der Schulraumplanung des Kantons haben aber möglicherweise Auswirkungen auf den Zeitplan des Kantons für den Umbau des Theilerhauses. Gemäss RR Schleiss wird sich dies demnächst zeigen.

### Varia

#### ISIS

Die Finanzierung des Inventars der industriellen Kulturgüter der Schweiz ISIS (Zentralschweiz), ist endlich auf positiven Wegen. So konnte die Finanzierung gemäss Bericht von Pascal Troller zu 90 % abgeschlossen werden. Die Mitglieder



erhielten eine Information mit dem letzten Versand: IN.KU 67. Leider müssen wir mit Besorgnis zur Kenntnis nehmen, dass ausgerechnet die Stadt Zug, welche ihr Wohlstand ganz wesentlich der Industrie zu verdanken hat, sich bisher nicht bereit erklärt hat, das Inventar der industriellen Kulturgüter mitzufinanzieren.

Unser Vorstandsmitglied Viola Müller hat nun eine umfassende Liste unserer Mobilien erstellt. Diese Mobilien werden der Burg Zug vorerst nur als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

#### **Lehrmittel**

Wie in der Neuen Zuger Zeitung vom 28. Februar 2013 zu lesen war, hat sich Frau Katrin Camenzind in ihrer Masterarbeit zum Sekundarlehrerdiplom PHZ intensiv mit der Zuger Wirtschaftsgeschichte befasst. Die ausgebildete Pädagogin verfasste ihre Diplomarbeit zum Thema der Zuger Industrialisierung. Sie zeigt, wie Geschichte und Geografie anhand des Industriepfades verbunden werden kann. Der Industriepfad hat sich mit Frau Camenzind in Verbindung gesetzt und beabsichtigt, ihre Kenntnisse auf der zukünftigen Homepage und zukünftigen Publikationen des IPL zu verwenden.

Der Präsident bedankt sich bei allen öffentlichen Stellen, Mitgliedern und Fachleuten, die sich für die Anliegen des Verein Industriepfad Lorze eingesetzt haben, ganz herzlich und wünscht allen ein erfolgreiches 2013.